

### Vermischte Anzeigen.

Leipzig, den 1. Juli 1841.

**P. P.**

[3702.] Hiermit beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass wir die bisher unter der Firma **Lehnhold'sche Buchhandlung** gemeinschaftlichgeführten Verlags-, Sortiments- und Commissionsgeschäfte getrennt und mit heutigem Tage unsere Societät aufgelöst haben.

Die Verlagshandlung hat unser **Im. Tr. Wöller** mit allen Activen und Passiven, die Sortiments- und Commissionshandlung unser **J. C. Theile** ebenfalls mit allen Activen und Passiven übernommen. Alles was Sie von der Lehnhold'schen Buchhandlung erhalten haben, gehört auf das Conto von **Im. Tr. Wöller**, dagegen Alles was Sie derselben von Ihrem Verlage lieferten, auf das Conto von **J. C. Theile**.

Um allen Rechnungsdifferenzen vorzubeugen, werden wir Ihnen beiderseits specificirte Rechnungsauszüge senden, damit Sie das Conto der Lehnhold'schen Buchhandlung mit uns gleichlautend noch vor Abschluss der Jahresrechnung rein abschliessen und auf unsere neuen Firmen übertragen können.

Indem wir Ihnen noch für das der gemeinsamen Firma geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens danken, bitten wir zugleich dasselbe auch den nunmehr getrennten Geschäften gütigst zu erhalten.

**J. C. Theile**  
**Im. Tr. Wöller.**

Firma: Lehnhold'sche Buchhandlung.

Leipzig, den 1. Juli 1841.

**P. P.**

Mit Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Circulaires, bestätige ich hiermit, dass ich mit heutigem Tage das Verlagsgeschäft des bis dato unter der Firma

#### **Lehnhold'sche Buchhandlung**

bestandenen Geschäftes mit allen dahin gehörigen Activen und Passiven für meine alleinige Rechnung übernehme, und dasselbe unter meines Namens Firma:

**Im. Tr. Wöller**

fortführen, und durch fernere Unternehmungen zu erweitern suchen werde. Da ich mich ausschließlich dem Verlagsgeschäft widmen werde, so bitte ich, mir keine Zusendungen von Neuigkeiten machen zu wollen, hingegen wird mir die baldigste Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten und Subscriptionslisten sehr willkommen sein.

Mit der Bitte um Ihre gütige Verwendung für meinen Verlag und um Ihr ferneres Wohlwollen empfehle ich mich Hochachtungsvoll und ergebenst

**Immanuel Traugott Wöller.**

Leipzig, den 1. Juli 1841.

**P. P.**

Indem ich mich auf nebenstehendes Circulair beziehe, woraus Sie ersehen, dass die mit meinem Schwiegersohn Hrn. **J. T. Wöller** zeither bestandene Societät mit heutigem Tage aufhört und die Sortiments- und Commissionshandlung der früher gemeinschaftlich unter der Firma **Lehnhold'sche Buchhandlung** betriebenen Geschäfte mit allen Activen und Passiven für alleinige Rechnung übernommen habe, mache ich Ihnen die ergebenste Anzeige, dass ich diese Handlung unter der Firma:

**J. C. Theile's, sonst Lehnhold'sche,  
Buchhandlung**

mit gewohnter Thätigkeit und Solidität fortsetzen und zu

erweitern bemüht sein werde. — Ich erlaube mir daher die ergebenste Bitte, dass Sie mich hierbei auch ferner durch Ihr gütiges Vertrauen und Wohlwollen, dessen ich mich zeither zu erfreuen das Glück hatte, gütigst zu unterstützen geneigt sein möchten, indem ich Sie zugleich höflichst ersuche:

mir Ihre Novitäten in einfacher Anzahl und alle Continuationen wie bisher zu übersenden, und Ihren Verlag an mich ausliefern zu lassen.

Ein Verzeichniss meiner Verlags- und Commissionsartikel werde ich Ihnen in Kurzem übersenden. Ihre gütige Verwendung dafür werde ich dankbar erkennen, und durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag zu erwiedern bemüht sein.

Schlüsslich empfehle ich mich in vorkommenden Fällen zur Uebernahme von Commissionen und bitte nochmals um die Fortdauer Ihres Wohlwollens.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. C. Theile.**

[3703.]

Magdeburg, den 1. Juli 1841.

**P. P.**

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage meine **Verlags- und Sortiments-Buchhandlung** mit Uebergabe sämmtlicher Activa und Passiva seit dem ersten Januar dieses Jahres dem Herrn

#### **Adolf Inkermann aus Delitzsch**

käuflich überlassen habe.

Um nun die Eröffnung eines besondern Conto's zu vermeiden, und keine Irrungen zu veranlassen, wird Herr **Inkermann** dieselbe unter der Firma:

#### **Eduard Bühler'sche Buchhandlung (A. Inkermann)**

fortführen, welches Sie gefälligst in Ihren Büchern bemerken wollen.

Die Ueberträge und Saldo-Reste aus Rechnung 1840 (von früher restiren keine), welche ich noch schulde, werde ich **im Laufe dieses Monats** reinsaldiren und ersuche dagegen alle diejenigen Handlungen, welche **mir** schulden, den restirenden Saldo an Herrn **Inkermann** bald gefälligst zu zahlen, damit derselbe nicht genöthigt ist, fernere Novasendungen zu unterlassen.

Für das mir seit sieben und einem halben Jahre in meinem hiesigen Etablissement geschenkte Zutrauen Ihnen herzlich dankend, ersuche ich Sie, gütigst dasselbe in gleicher Weise auch auf meinen Nachfolger Herrn **Inkermann** zu übertragen, der sich dessen ganz würdig zeigen wird und den ich Ihnen als einen thätigen, kenntnissreichen, mit den nöthigen Geldmitteln bestens ausgestatteten, jungen Mann, der gewiss seine ganze Thätigkeit für den Absatz Ihrer Verlagsartikel verwenden wird, bestens empfehlen kann.

Nur ungern trete ich aus einem Geschäfte, das ich seit 18 Jahren liebgewonnen, doch nöthigen mich Familienverhältnisse dazu, meinem hiesigen Wohnort vorläufig mit meiner Vaterstadt **Berlin** zu vertauschen; auch hoffe und wünsche ich, mich recht bald im Besitz eines andern Geschäfts zu sehen, um mit erneuten Kräften demselben meine ganze Thätigkeit wiederum widmen zu können. Indem ich mir alsdann erlauben werde, Sie später hiervon in Kenntniss zu setzen, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Ihr

**Eduard Bühler.**